

tung desselben Kurfürst Christian dem zweiten und seinen Herrn Brüdern zu. Auch sind nicht wie sie vorgeben ein paar sich schnäbelnder Tauben (man müste denn die sich küßenden zwei weiblichen Figuren darunter verstehen,) darauf zu sehen. Herr Joh. Gotthard Bruner, Herzogl. sächs. Koburg saalfeldischer geheimder Rath und Kammerpräsident, hat ohnlängst die eigene Geschichte dieses Friedrich Wilhelms Herzogs zu Sachsen ausführlich beschrieben, Koburg 1791. in 8. Und es ist zu verwundern, daß er dieses Ordens gar nicht gedenket, ob er gleich des kleinen, von ihm gestifteten Ordens, dessen Zeichen ein güldner Groschen gewesen, aber ihn auch weiter nicht, wie er ausgesehen, und was darauf steht, beschreibet, auf der 65. S. erwähnet; da ihn doch die zwei um die Brust hängenden Orden, auf dem vor seinem Buche stehenden in Kupfer gestochenen Brustbild des Herzogs, die unserm abgebildeten ganz gleich sind, hätten darauf aufmerksam machen sollen.

Nicht Kurfürst Christian der zweite mit seinen Herrn Brüdern Joh. George und August haben diesen Orden gestiftet, auf welchem sonst das Kurfürstl. Wappen zu sehen seyn müste; sondern ihr Vormund der Administrator der Kur Friedrich Wilhelm, Herzog zu Sachsen Weimar, und zwar wahrscheinlicher weise im gleich folgenden Jare seiner 1592. angetretenen Vormundschaft, wie solches theils die blos darauf vorkommenden herzogl. sächs.